



# Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

Ceresit CE 51 Epoclean

SDB-Nr. : 218187  
V001.2

überarbeitet am: 24.06.2008  
Druckdatum: 20.11.2008

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Ceresit CE 51 Epoclean

**Vorgesehene Verwendung:**

Vorbehandlungsmittel

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40191 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797-0

**Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:**

ua-productsafety.de@henkel.com

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

## 2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xn - Gesundheitsschädlich

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Reiniger

**Basisstoffe der Zubereitung:**

organische Lösemittel

**Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:**

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Benzylalkohol 100-51-6	202-859-9	> 80 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R20/22

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

**Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.**

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Einatmen:**

Frische Luft.

Massive Einatmung: Frische Luft, Sauerstoffzufuhr, Krankenhauseinweisung

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten spülen. Dabei Augenlid offenhalten. Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) freigesetzt werden.

**Zusätzliche Hinweise:**

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Lösemitteldämpfe nicht einatmen.

Zündquellen fernhalten.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

#### 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Haut- und Augenkontakt vermeiden

Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.

Bei Verarbeitung größerer Mengen (> 1 kg) zusätzlich beachten: Beim Verarbeiten und Trocknen, auch nach dem Kleben, gut lüften. Auch in Nebenräumen alle Zündquellen, z.B. Feuer in Herden und Öfen vermeiden. Elektrische Geräte wie Heizsonnen, Heizplatten, Nachtstromspeicheröfen usw. so rechtzeitig abschalten, daß sie bei Beginn der Arbeiten erkaltet sind. Jede Funkenbildung, auch solche an elektrischen Schaltern und Apparaten vermeiden.

**Lagerung:**

In geschlossenen Originalgebinden lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter nach Gebrauch gut verschließen und an einem gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Trocken lagern.

Temperaturen zwischen + 5 °C und + 35 °C

Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

**Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Dämpfe direkt an der Entstehungs- und Austrittsstelle absaugen. Bei regelmäßigen Arbeiten Tischabsauganlage vorsehen.

**Atemschutz:**

Beim Versprühen Atemschutzmaske anlegen

Filter: A1 - A3 (braun)

Staubmaske, Partikelfilter P2.

**Handschutz:**

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Polychloropren mit Baumwolltrikot (Materialstärke > 1,0 mm, Durchdringungszeit > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

**Augenschutz:**

Dicht schließende Schutzbrille.

**Körperschutz:**

Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Lösemitteldämpfe nicht einatmen.

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Bei Umgang mit dem Produkt keine Alkoholaufnahme.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Flüssigkeit klar rötlich
Geruch:	aromatisch

### Physikalisch-chemische Eigenschaften:

pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 10 g/l; Lsm.: Wasser)	6
Siedepunkt	100 °C (212 °F)
Flammpunkt	82 °C (179.6 °F)
Dampfdruck (20 °C (68 °F);höchster Partialdampfdruck )	23 mbar
Dichte (20 °C (68 °F))	1,09 g/cm3
Viskosität (dynamisch) (; 20 °C (68 °F))	3.000 - 6.000 mPas
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F))	emulgierbar

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Zu vermeidende Stoffe:

Heftige Reaktion mit Alkalien: Wärmeentwicklung.

Heftige Reaktion mit starken Oxidationsmitteln.

Reaktion mit Säuren: Wärmeentwicklung.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall Abspaltung von Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

### Akute inhalative Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen

Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

### Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Leicht reizend, nicht kennzeichnungspflichtig

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen.

### Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Leicht reizend, nicht kennzeichnungspflichtig

## 12. Angaben zur Ökologie

### Persistenz und Abbaubarkeit:

#### **Biologischer Endabbau:**

Die Abbaubarkeit der im Produkt enthaltenen Tenside genügt der EU Detergenzienverordnung (EG/648/2004)

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte von > 60% BSB/CSB, bzw. CO<sub>2</sub>-Entwicklung bzw. > 70% DOC-Abnahme - Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methoden 301).

**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

**13. Hinweise zur Entsorgung****Entsorgung des Produktes:**

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung:**

Nur gut entleerte Gebinde, frei von Lösemitteldämpfen, können recycelt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

**14. Angaben zum Transport****Straßentransport ADR:**

Kein Gefahrgut

**Bahntransport RID:**

Kein Gefahrgut

**Binnenschifftransport ADN:**

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	9003
Gefahrzettel:	
Techn. Name:	STOFFE MIT EINEM FLAMMPUNKT ÜBER 60 °C UND HÖCHSTENS 100 °C

**Seeschifftransport IMDG:**

Kein Gefahrgut

**Lufttransport IATA:**

Kein Gefahrgut

**15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung****Gefahrensymbole:**

Xn - Gesundheitsschädlich

**Enthält**

Benzylalkohol

**R-Sätze:**

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

**S-Sätze:**

S23 Dampf nicht einatmen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**Verzeichnis von Inhaltsstoffen nach Detergenzien-Verordnung.**

Benzylalkohol

**Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):**

WGK: 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 )  
Einstufung nach Mischungsregel

Lagerklasse nach VCI: 3B

**16. Sonstige Angaben**

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

**Weitere Informationen:**

Das Produkt ist für die gewerbliche Anwendung bestimmt.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.